



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 59 vom 13. September Jahr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

Vom 4. April 2012

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 6. Juni 2012 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. April 2012 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 20. Dezember 2011 (HmbGV Bl. S. 550) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine kulturhistorische Wissenschaft. Sie erforscht die menschlichen Kulturäußerungen vor dem Einsetzen schriftlicher Überlieferungen; für jüngere Zeiträume tritt sie neben die anderen historischen Disziplinen. Auf Grund ihres Quellenmaterials - Bodendenkmäler, Funde und Befunde - ist sie durch die archäologische Methodik geprägt.

(1) Studienziel des Hauptfaches

Ziel des Studiums ist der Erwerb archäologischer Grundkompetenzen, d.h. grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte.

Hierzu zählen insbesondere die Fähigkeit zur Entwicklung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen, die Fähigkeit, archäologische Quellen in ihrem kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren sowie das Verstehen und die Verknüpfung theoretischer und methodischer Grundlagen. Dazu gehört auch die interdisziplinäre Aneignung von Kenntnissen aus Nachbarwissenschaften der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.

Auf diesem Weg erworbene Kenntnisse dienen dem Verständnis der Vergangenheit, insbesondere in den Bereichen, die ausschließlich oder hauptsächlich über archäologische Quellen erschlossen werden. Das Bachelorstudium soll auf ein breites Spektrum von archäologischen Tätigkeitsfeldern vorbereiten. Die im Studium erworbenen Kenntnisse können u. a. für spätere Berufsfelder in der Bodendenkmalpflege, dem musealen Bereich oder der wissenschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Weiterhin ermöglicht die Vermittlung von Methodenkompetenzen in diesem Studiengang den Absolventen Zugang zu einer Vielzahl weiterer Berufsfelder, z. B. Verlagswesen, wissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Journalismus, Managementbereich und Erwachsenenbildung.

Insbesondere bildet das Bachelorstudium die grundlegende Kompetenz für ein konsekutives Masterstudium, das für eine selbständige wissenschaftliche

Tätigkeit qualifiziert.

(2) Studienziel des Nebenfaches

Im Nebenfachstudium soll ein Einblick in Theorie und Methodik der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie vermittelt werden, ebenso wie ein kulturgeschichtlicher Überblick anhand ausgewählter archäologischer Fragestellungen. Der Bachelor-Nebenfachstudiengang bietet so ergänzende Grundlagen für weitere kulturkundliche und historische Fächer.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 3 Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Als Studienfachberatung gilt auch die erfolgreiche Teilnahme an der Orientierungseinheit.

Zu § 3 Absatz 2:

Die Studierenden sind rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist an die Teilnahme an einer Studienfachberatung zu erinnern.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 2:

Das Bachelorstudium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (VFG) gliedert sich im Hauptfach in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase.

Die Einführungsphase erstreckt sich über das erste bis dritte Fachsemester.

Die Aufbauphase beginnt parallel zum Ende der Einführungsphase im zweiten Fachsemester und wird mit dem fünften Fachsemester (2.-5. Semester) abgeschlossen.

Die Vertiefungsphase beginnt parallel zum Ende der Aufbauphase und umfasst die letzten beiden Fachsemester (5.-6. Semester).

Den Abschluss bildet im Hauptfach die Bachelorarbeit, die im sechsten Semester geschrieben wird.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:**(1) Module für das Hauptfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Umfang von 90 LP**

Das Bachelorstudium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (VFG) im Hauptfach umfasst 90 Leistungspunkte und besteht aus den fünf Pflichtmodulen „Methodik und Arbeitstechniken“, „Übersicht Epochen“, „Raum“, „Vertiefung“ sowie dem Abschlussmodul und den vier Wahlpflichtmodulen „Vorgeschichte“; „Frühgeschichte“, „Naturwissenschaften und Methoden“ sowie „Theorie und Befund“, von denen drei erfolgreich absolviert werden müssen.

Die Module verteilen sich wie folgt auf die Phasen:

Einführungsphase

In den hier zu belegenden Modulen „Methodik und Arbeitstechniken“ und „Übersicht Epochen“ wird ein Überblick in die einzelnen Zeitabschnitte der VFG und ihrer Chronologiesysteme vermittelt. Neben einer Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden auch die Methoden der Archäologie und der Fachterminologie besprochen und erarbeitet.

Pflichtmodul	Modul „ Methodik und Arbeitstechniken “ (VFG [FSB 12-13]-E1) Orientierungseinheit Übung „Einführung wissenschaftliches Arbeiten“ Proseminar „Methodik und Arbeitstechniken“ + Modulprüfung	1 LP 4 LP 4 LP + 2 LP (11 LP)	i.d.R. 1.-3. Semester
Pflichtmodul	Modul „Übersicht Epochen“ (VFG [FSB 12-13]-E2) Vorlesung „Einführung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ Proseminar Vorgeschichte + Tutorium Proseminar Frühgeschichte + Tutorium Modulabschlussprüfung, thematisch verbunden mit einem der Proseminare nach Wahl	2 LP 4 LP 1 LP 4 LP 1 LP 2 LP (14 LP)	
	Gesamte Phase	25 LP	16 SWS

Aufbauphase

In dieser Phase wird die Vermittlung der methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten fortgesetzt sowie durch Vertiefung von Forschungsschwerpunkten die eigene Schwerpunktsetzung gefördert.

Wahlpflichtmodule: <i>Drei von vier Wahlpflichtmodulen müssen erfolgreich absolviert werden.</i>	Modul „Vorgeschichte“ (VFG [FSB 12-13]-A1) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	i.d.R. 2.-5. Semester
	Modul „Frühgeschichte“ (VFG [FSB 12-13]-A2) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	
	Modul „Naturwissenschaften und Methoden“ (VFG [FSB 12-13]-A3) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	
	Modul „Theorie und Befund“ (VFG [FSB 12-13]-A4) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	
Pflichtmodul	Modul „Raum“ (VFG [FSB 12-13]-AR) Exkursionsvorbereitendes Mittelseminar Exkursion (10 Tage) Modulprüfung	5 LP 5 LP 3 LP (13 LP)		
	Gesamte Phase	40 LP	14 SWS	

Vertiefungsphase

In dieser Phase werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ausgebaut und in eigenen Beiträgen und Fragestellungen problemorientiert erfasst.

Pflichtmodul	Modul „Vertiefung“ (VFG [FSB 12-13]-V1) Hauptseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar Kolloquium (+ Vortrag)	5 LP + 3 LP 2 LP 3 LP (13 LP)	2 SWS 2 SWS 2SWS	5.-6.Semester
Pflichtmodul	Abschlussmodul (VFG [FSB 12-13]-VA) Bachelorarbeit Mündliche Prüfung	9 LP 3 LP (12 LP)	6 Wochen 45 min	6. Semester
	Gesamte Phase	25 LP	6 SWS	
Gesamt		90 LP	36 SWS	

(2) Module für das Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Umfang von 45 LP

Das Bachelorstudium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (VFG) im Nebenfach umfasst 45 Leistungspunkte und besteht aus den beiden Pflichtmodulen „Übersicht Epochen“ und „Praxis“, den Wahlpflichtmodulen „Methodik und Arbeitstechniken a bzw. b“ (VFG [FSB 12-13]-E1-NFa und VFG [FSB 12-13]-E1-NFb), von denen eins belegt werden muss, und den vier Wahlpflichtmodulen „Vorgeschichte“, „Frühgeschichte“, „Naturwissenschaften und Methoden“ sowie „Theorie und Befund“, von denen zwei erfolgreich absolviert werden müssen und mindestens eines ein epochenbezogenes Modul („Vorgeschichte“ oder „Frühgeschichte“) sein muss.

Die Module verteilen sich wie folgt auf die Phasen:

Einführungsphase

<i>Wahlpflichtmodule: alternativ zu belegen</i>	Modul „Methodik und Arbeitstechniken“ (VFG [FSB 12-13]-E1-NFa) Proseminar „Methodik und Arbeitstechniken“ + Modulprüfung Übung „wissenschaftliches Arbeiten“	4 LP + 2 LP 4 LP (10 LP)	2 SWS 2 SWS	i.d.R. 1.-3. Semester
	Modul „Methodik und Arbeitstechniken“ (VFG [FSB 12-13]-E1-NFb) Proseminar „Methodik und Arbeitstechniken“ + Modulprüfung Übung Vorlesung/Seminar	4 LP + 2 LP 2 LP 2 LP (10 LP)	2 SWS 2 SWS 2 SWS	
Pflichtmodul	Modul "Übersicht Epochen" (VFG [FSB 12-13]-E2-NF) Vorlesung „Einführung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ Proseminar Vorgeschichte Proseminar Frühgeschichte Tutorium zu einem der beiden Proseminare Modulabschlussprüfung, thematisch verbunden mit einem der Proseminare nach Wahl	2 LP + 4 LP 4 LP 1 LP 2 LP (13 LP)	2 SWS 2 SWS 2 SWS	
Gesamte Phase		23 LP	10 bzw. 12 SWS	

Aufbauphase

<i>Wahlpflichtmodule: Zwei von vier Wahlpflichtmodulen müssen erfolgreich absolviert werden. Mindestens eines der absolvierten Module muss ein epochenbezogenes Modul („Vorgeschichte“ oder „Frühgeschichte“) sein.</i>	Modul „Vorgeschichte“ (VFG [FSB 12-13]-A1) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	ab 2. Semester
	Modul „Frühgeschichte“ (VFG [FSB 12-13]-A2) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	
	Modul „Naturwissenschaften und Methoden“ (VFG [FSB 12-13]-A3) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	

	Modul „ Theorie und Befund “ (VFG [FSB 12-13]-A4) Mittelseminar + Modulprüfung Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP + 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	
Pflichtmodul	Modul „ Praxis “ (VFG [FSB 12-13]-AP) Zusammengesetzt aus: bis 8 Exkursionstage Grabungspraktikum Praktikum Museum u.a.	Bis 4 LP Bis 3 LP Bis 3 LP (4 LP)		6. Semester
	Gesamte Phase	22 LP	8 SWS	
Gesamt		45 LP	18 SWS	

(3) Module im ABK-Bereich im Umfang von 27 LP

Zusätzlich zum Hauptfach entfallen auf den ABK-Bereich 27 LP. Darin sollen Praktika im Umfang von mindestens vier Wochen bis maximal zwölf Wochen (6-18 LP) absolviert werden. Die verbliebenen LP werden in berufsfeldbezogenen Lehrveranstaltungen (Fachbezogene Übungen zur Arbeitstechnik, Museumsdidaktik etc. oder fachübergreifende Veranstaltungen) erworben.

ABK-Bereich

ABK 1: Berufsfelderkundung (VFG [FSB 12-13]-ABK1)	6-18 LP		1.- 6. Semester
ABK 2: Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (VFG [FSB 12-13]-ABK2)	9-21 LP		1.- 6. Semester
Gesamt	27 LP		

4) Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP:

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Freien Wahlbereichs können mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelor-Arbeit (9 LP) und einer 45-minütigen mündlichen Prüfung (3 LP) zusammen. Die Bachelor-Arbeit hat einen Bearbeitungszeitraum von 6 Wochen und sollte einen Rahmen von maximal 40 Seiten nicht überschreiten. Die Kernthesen der Bachelor-Arbeit werden im Rahmen des Kolloquiums im Modul V1 zur Diskussion gestellt. Die mündliche Prüfung sollte drei im Studium behandelte Themenbereiche umfassen.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Studierende können den Status beim Service für Studierende beantragen. Die Entscheidung über den Antrag auf Immatrikulation als Teilzeitstudierende oder Teilzeitstudierender erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben in der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(3) Für Teilzeitstudierende wird im Rahmen einer Studienfachberatung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss ein individueller Studienplan erstellt.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium soll spätestens in der dritten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 2:

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind Tutorien, Lehrgrabungen, Praktika auf Grabungen, in Museen oder in Bereichen der Bodendenkmalpflege sowie Exkursionen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. In begründeten Fällen, z.B. bei längerer Krankheit, kann als Ausgleich für Fehlzeiten eine individuelle Lernvereinbarung mit dem/der Lehrenden der Veranstaltung getroffen werden.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz

Grundsätzlich ist die erste Prüfungsmöglichkeit wahrzunehmen.

Zu § 10 Absatz 2

Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, entscheiden die Studierenden in der Regel mit der Anmeldung, für welches Modul die Lehrveranstaltung angerechnet werden soll. Eine Lehrveranstaltung kann dabei nur einmal angerechnet werden.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Für die Modulprüfungen können folgende weitere Prüfungsarten festgelegt werden:

a) Take-Home-Test: Hier wird zu einem festgesetzten Zeitpunkt eine Aufgabe ausgegeben, die zu Hause und unter Verwendung der üblichen wissenschaftlichen Hilfsmittel in einem festgesetzten Zeitraum bearbeitet wird.

b) Projektabschluss: Umfassende reflektierte Darstellung einer eigenständigen Forschung, die den gesamten Forschungsprozess umfasst. Der Bericht kann als Gruppenleistung verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.

c) Übungsabschluss: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.

d) Gruppenarbeit: Umfassende reflektierte Darstellung von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrags. Der Bericht kann als eine Arbeit verfasst werden.

e) Exkursionsabschluss: Schriftliche Ausarbeitung eines Arbeitsauftrages, der unter Verwendung der üblichen wissenschaftlichen Hilfsmittel in einem festgesetzten Zeitraum bearbeitet wird.

f) Vortrag: Mündliche Präsentation von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrages und anschließender Diskussion.

g) Bericht: Beschreibung und Reflektion geleisteter Tätigkeiten (z.B. im Rahmen einer Exkursion, eines Tagungsbesuchs oder eines Praktikums).

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die Module der Einführungs- und Aufbauphase des Hauptfaches erfolgreich absolviert sein.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

In Modulen mit Teilprüfungsleistungen errechnet sich die Gesamtnote aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Teilprüfungsnoten.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Die Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Hauptfachs VFG, die zu 50 % in die Abschlussnote eingeht, errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Einführungsmodul Methodik und Arbeitstechniken 10%
- Einführungsmodul Übersicht Epochen 15%
- Zwei der Wahlpflichtmodule der Aufbauphase je 20%
- Modul Raum 10%
- Modul Vertiefung 25%

Das am schlechtesten bewertete Wahlpflichtmodul, die Module des ABK-Bereichs und des freien Wahlbereichs gehen nicht in die Gesamtnote des Bachelorstudienganges ein.

Die Gesamtnote des Nebenfachs VFG errechnet sich aus den Noten der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Einführungsmodul Methodik und Arbeitstechniken 25 %
- Einführungsmodul Übersicht Epochen 25 %
- Beide Wahlpflichtmodule der Aufbauphase je 25 %

Das Modul Praxis geht nicht in die Gesamtnote ein.

Der Bachelorstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie besteht aus folgenden Modulen:

II. Modulbeschreibungen

Module in der Einführungsphase im Hauptfach

Einführungsmodul VFG [FSB 12-13]-E1	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: <i>Methodik und Arbeitstechniken</i>	
Qualifikationsziele	Orientierung vor Ort und über den Ablauf des Studiums. Umfassender Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, deren Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen, sowie ihre Bedeutung für die Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Kulturen. Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte	Allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Recherche und Präsentation von Ergebnissen. Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, wie u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Typologie – Stratigrafie – relative und absolute Chronologie – Datierungsmethoden – Methoden der Feldforschung, Grabungstechnik – Einsatzmöglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen – Ethnographische und Historische Analogien – Quantitative Methoden
Lehrformen	Orientierungseinheit (2 SWS) Proseminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> (2 SWS) Übung <i>Einführung wissenschaftliches Arbeiten</i> (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach. Die Veranstaltungen können auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb der Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Proseminar Methodik. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Orientierungseinheit: 1 LP Proseminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> 4 LP Übung <i>Einführung wissenschaftliches Arbeiten</i> 4 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	Ein bis drei Semester

b) Module in der Einführungsphase im Nebenfach

Einführungsmodul VFG [FSB 12-13]-E1-NFa Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: <i>Methodik und Arbeitstechniken a</i>	
Qualifikationsziele	Umfassender Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, deren Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen, sowie ihre Bedeutung für die Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Kulturen. Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalte	Allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Recherche und Präsentation von Ergebnissen. Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, wie u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Typologie – Stratigrafie – relative und absolute Chronologie – Datierungsmethoden – Methoden der Feldforschung, Grabungstechnik – Einsatzmöglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen – Ethnographische und Historische Analogien – Quantitative Methoden
Lehrformen	Proseminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> (2 SWS) Übung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Sprache: in der Regel Deutsch / Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Proseminar <i>Methodik</i> . Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> 4 LP Seminar/Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken 4 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	Ein bis drei Semester

Einführungsmodul E1-NFb	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Methodik und Arbeitstechniken b	
Qualifikationsziele	Umfassender Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, deren Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen, sowie ihre Bedeutung für die Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Kulturen. Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte	Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, wie u.a. <ul style="list-style-type: none"> – Typologie – Stratigrafie – relative und absolute Chronologie – Datierungsmethoden – Methoden der Feldforschung, Grabungstechnik – Einsatzmöglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen – Ethnographische und Historische Analogien – Quantitative Methoden
Lehrformen	Proseminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> (2 SWS) Übung zu Arbeitstechniken und/oder Methoden (2 SWS) Vorlesung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Proseminar Methodik. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> 4 LP Übung zu Arbeitstechniken und/oder Methoden 2 LP Vorlesung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden 2 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	i.d.R. ein bis zwei Semester

Einführungsmodul VFG [FSB 12-13]-E2-NF	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Übersicht Epochen	
Qualifikationsziele	Überblick über die chronologische und regionale Einteilung der Vor- und Frühgeschichte und ihre bedeutendsten Kulturen. Erster Umgang mit materiellen Hinterlassenschaften und Schrift- und Bildquellen
Inhalte	Chronologie der Vor- und Frühgeschichte, Überblick über die wichtigsten Kulturen, ihre Siedlungs- und Wirtschaftsweise, wichtige Fundplätze und Leitformen, Soziale und technische Innovationen.
Lehrformen	Vorlesung <i>Einführung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie</i> (2SWS) Proseminar <i>Einführung in die Vorgeschichte</i> (2 SWS) Proseminar <i>Einführung in die Frühgeschichte</i> (2 SWS) Tutorium (1 mal 2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: schriftliche Hausarbeit. Die Modulabschlussprüfung ist thematisch verbunden mit einem der beiden Proseminare (nach Wahl).
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung <i>Einführung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie</i> (2 LP) Proseminar <i>Einführung in die Vorgeschichte</i> 4 LP Proseminar <i>Einführung in die Frühgeschichte</i> 4 LP Tutorium zu einem Proseminar 1 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	i.d.R. zwei Semester

c) Module in der Aufbauphase im Haupt- und Nebenfach

Aufbaumodul VFG [FSB 12-13]-A1 Modultyp: Wahlpflicht Titel: Vorgeschichte	
Qualifikationsziele	Umfassenderes Verständnis vorgeschichtlicher Kulturen durch exemplarische Vertiefung, Erarbeitung und Diskussion von Fragestellungen und Problemen, wissenschaftliche Präsentation.
Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit einer vorgeschichtlichen Epoche/Kultur, ihrer Siedlungs- und Wirtschaftsweise, Sozialstruktur, Fundplätzen und Leitformen. Zentrale Forschungsfragen und -probleme
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Einführungsmoduls VFG [FSB 12-13]-E1 bzw. VFG [FSB 12-13]-E1 –NFa/NFb empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Die Veranstaltungen können auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden. Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen („Vorgeschichte“ oder „Frühgeschichte“) sein muss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Mittelseminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

Aufbaumodul VFG [FSB 12-13]-A2	
Modultyp: Wahlpflicht	
Titel: Frühgeschichte	
Qualifikationsziele	Umfassenderes Verständnis frühgeschichtlicher Kulturen durch exemplarische Vertiefung, Diskussion und Erarbeitung von Fragestellungen und Problemen, wissenschaftliche Präsentation.
Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit einer frühgeschichtlichen Epoche/Kultur, ihrer Siedlungs- und Wirtschaftsweise, Sozialstruktur, Fundplätzen und Leitformen, Zentrale Forschungsfragen und Probleme, Kombination von archäologischen und historischen Quellen.
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Einführungsmoduls VFG [FSB 12-13]-E1 empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Die Veranstaltungen können auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden. Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen („Vorgeschichte“ oder „Frühgeschichte“) sein muss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Mittelseminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

Aufbaumodul VFG [FSB 12-13]-A3	
Modultyp: Wahlpflicht	
Titel: Naturwissenschaften und Methoden	
Qualifikationsziele	Vertiefende Kenntnisse über naturwissenschaftliche Hilfsmittel und methodische Grundlagen der VFG. Kenntnisse und Arbeitsweise für die Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden in der Archäologie, wie etwa Datierungsmethoden, Geophysik oder Archäobiologie. Verständnis für kulturwissenschaftliche Fragestellungen und Einübung interdisziplinären Arbeitens.
Inhalte	Exemplarische Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen und archäologischen Methoden in der Kombination der Fächer und ihrer Ergebnisse.
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Einführungsmoduls VFG [FSB 12-13]-E1 bzw. VFG [FSB 12-13]-E1 –NFa/NFb empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Die Veranstaltungen können auch im freien Wahlbereich von anderen Fächern belegt werden. Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen („Vorgeschichte“ oder „Frühgeschichte“) sein muss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Mittelseminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

Aufbaumodul VFG [FSB 12-13]-A4	
Modultyp: Wahlpflicht	
Titel: <i>Theorie und Befund</i>	
Qualifikationsziele	Vertiefende Auseinandersetzung mit archäologischen Fragestellungen und Problemen anhand ausgewählter Quellen. Kritische Auseinandersetzung mit archäologischen Theorien und ihrer Anwendung.
Inhalte	- Sozial- und Wirtschaftsgeschichte – Epochenübergreifende Auseinandersetzung mit einer Quellengruppe, (z.B. Grabformen, Subsistenzstrategien, Kult...)
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Einführungsmoduls VFG [FSB 12-13]-E1 bzw. VFG [FSB 12-13]-E1 –NFa/NFb empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Die Veranstaltungen können auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden. Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen („Vorgeschichte“ oder „Frühgeschichte“) sein muss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch. Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Mittelseminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

d) Module in der Aufbauphase im Hauptfach

Aufbaumodul Raum VFG [FSB 12-13]-AR Modultyp: Pflichtmodul Titel: Raum	
Qualifikationsziele	- Entwicklung des Verständnisses für historische Entwicklungen am Beispiel einer Region, - Vertiefung des Verständnisses für Funde und Befunde in ihrem spezifischen kulturellen Zusammenhang, Denkmälerkenntnis - Kritische Auseinandersetzung mit Forschung und Präsentation im Museum und im Gelände unter verschiedenen Rahmenbedingungen.
Inhalte	Epochenübergreifende Behandlung der archäologischen Kulturen einer Region im Seminar Besuch von archäologischen Museen und Denkmälern im Gelände
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Exkursion (10 Tage)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls VFG [FSB 12-13]-E1
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Projektabschluss (insbesondere durch Mitarbeit in der Redaktion des Exkursionsbegleitheftes) oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Mittelseminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Exkursion 5 LP Modulprüfung 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	I.d.R. ein bis zwei Semester

e) Module in der Aufbauphase im Nebenfach

Aufbaumodul Praxis VFG [FSB 12-13]-AP	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Praxis	
Qualifikationsziele	Vertiefung des Verständnisses für Funde und Befunde in ihrem spezifischen kulturellen Zusammenhang. Kritische Auseinandersetzung mit Forschung und Präsentation im Museum unter verschiedenen Rahmenbedingungen, Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt, Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche, Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung.
Inhalte	Praktische Erfahrungen sowie Erwerb von Denkmälerkenntnis am Original. Entsprechend der persönlichen Neigung können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden: Besuch von archäologischen Museen und Denkmälern im Gelände Teilnahme an allen Stationen einer Grabung wie Vermessung, Anfertigen von Plana und Profilen, Zeichnung und Fotografie, Fundbergung und Einmessung, Befundinterpretation und -bearbeitung, Einblick in die Struktur der Museumsverwaltung, Einblick in die Arbeit im Archiv und im Sammlungsbestand
Lehrformen	Museumspraktikum, Grabungspraktikum, Exkursion
Unterrichtssprache	Nach Absprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung: Tätigkeitsnachweise Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Bericht, nicht benotet.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Die Teilleistungen können in folgenden Bereichen erbracht werden: Exkursion, max. 4 LP (0,5 LP je Exkursionstag) Grabungspraktikum, max. 3 LP (1,5 LP je Arbeitswoche) Praktikum in Museum, Archiv oder ähnlicher Institution, max. 3 LP (1,5 LP je Arbeitswoche)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-6 Semester

f) Module in der Vertiefungsphase im Hauptfach

Vertiefungsmodul VFG [FSB 12-13]-V1	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Vertiefung	
Qualifikationsziele	Vertiefende, kritische Behandlung eines Forschungsbereiches der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, Entwicklung eigener Fragestellungen.
Inhalte	Vertiefung des in den vorangegangenen Modulen erlernten Wissens. Eigenständige Rezipierung von Forschungsergebnissen und wissenschaftlichen Teilaspekten. Epochenübergreifende Überprüfung von Fragestellungen. Auseinandersetzung mit Forschungsgeschichte und aktuellen Forschungsmeinungen, Erarbeiten einer eigenen Position dazu.
Lehrformen	Hauptseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS) Kolloquium begleitend zur Bachelor-Arbeit (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsphase. Abschluss von 3 Modulen der Aufbauphase empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch / Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die Modulprüfung ist verbunden mit dem Hauptseminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Hauptseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Kolloquium (mit Vortrag) 3 LP Modulprüfung 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein bis zwei Semester

Abschlussmodul VFG [FSB 12-13]-VA	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul	
Qualifikationsziele	Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die aus einem Thema der vorangegangenen Mittel- oder Hauptseminare hervorgehen sollte.
Inhalte	Vorbereitung und Abfassen der Bachelor-Arbeit Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Prüfung
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase im Hauptfach.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus der Einführungs- und Aufbauphase im Hauptfach Sprache der Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt in deutscher Sprache. Die Bachelor-Arbeit kann wahlweise in Deutsch, Englisch oder auf Antrag beim Prüfungsausschuss gemäß § 14 Abs. 6 PO B.A. in einer anderen Sprache angefertigt werden. Art der Prüfung: Bachelor-Arbeit und mündliche Prüfung Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelor-Arbeit beträgt 6 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 40 Textseiten (plus Anhang) nicht überschreiten. Die mündliche Prüfung dauert 45 Minuten. Der Termin wird in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin festgelegt und liegt in der Regel nach Abgabe der schriftlichen Arbeit.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	BA-Arbeit: 9 LP Mündliche Prüfung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

g) Module im ABK-Bereich

ABK Modul VFG [FSB 12-13]-ABK1	
Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach in der Einführungs- und Aufbauphase	
Titel: Berufsfelderkundung	
Qualifikationsziele	Im Zentrum des Moduls stehen der Erwerb berufspraktischer Erfahrungen und die Vermittlung allgemeiner Problemlösungs- und berufsqualifizierender Kompetenzen. Die Studierenden sollen erste Kontakte zur Arbeitswelt knüpfen sowie Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche entwickeln.
Inhalte	Kennenlernen und Erproben zukünftiger Arbeitsbereiche außerhalb des universitären Umfeldes (<i>Grabungs-, Museumspraktikum</i>) oder auch im Rahmen des Studiums (<i>Hilfskrafttätigkeit, Projektmitarbeit, Fachschaftsarbeit</i>) sowie im Bereich der Lehre (<i>Tutoriumsleitung</i>) als auch im Wissenschaftsbetrieb (<i>eigenständige herausragende Leistungen wie Vortragsführung, Tagungsbesuch, Praktikumsbericht, Eigene Forschung etc.</i>)
Lehrformen	Praktikum in Museum, Denkmalpflege und Grabungstätigkeit, Tätigkeiten an der Universität wie Hilfskrafttätigkeit, Projektmitarbeit oder Tutoriumsleitung
Unterrichtssprache	Nach Absprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung: Tätigkeitsnachweis Prüfungsart: Bericht, nicht benotet. Sprache: in der Regel Deutsch / Englisch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Praktikum: 3 LP pro zwei Praktikumswochen (Es können Praktika im Umfang von mind. 4 Wochen bis zu 10 Wochen angerechnet werden). Berufsfeldbezogenes Arbeiten im Rahmen des Studiums: 2 LP pro Semester (Es können max. 6 LP angerechnet werden). Tutoriumsleitung: 3 LP pro Semester (Es können max. 6 LP angerechnet werden) Eigenständige herausragende Leistung außerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Hauptfach: 1-2 LP können für die jeweilige Leistung wie Vortragsführung, Tagungsbesuch oder eigene Forschung vergeben werden, max. können 4 LP angerechnet werden.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6-18 LP (zusammen mit ABK 2 müssen 27 LP erreicht werden).
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-6 Semester

ABK Modul VFG [FSB 12-13]-ABK2	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Hauptfach in der Einführungs- und Aufbauphase	
Titel: <i>Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen</i>	
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen zu: Recherche, Analyse und Präsentation, Diskussionsleitung und Moderation; Kompetenzen in Durchführung und Beurteilung wissenschaftlicher Studien; Kenntnis von Software-Programmen, die in einem weiten Spektrum von Berufen eingesetzt werden; Berufsorientierung und sprachliche Kompetenzen; inter- und transdisziplinäre Kompetenzen.
Inhalte	Lehrveranstaltungen, in denen fachspezifische Kompetenzen mit Praxisbezug vermittelt werden Von der Universität Hamburg angebotene Lehrveranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen wie z.B. Medien- und Präsentationspraxis, Fremdsprachen, Interkulturelle Kommunikation, Museums- und Kulturmanagement, Eventmanagement, Ausstellungsorganisation, Schreibpraxis
Lehrformen	je nach Angebot und Art der zu erwerbenden Kompetenz, insbesondere Praxisseminare/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen/Praktika/Sprachkurse/Tutorien/studentische Exkursionen und Projekte
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Sprache: in der Regel Deutsch Art der Prüfung: Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Leistungen werden nicht benotet.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	je nach Angebot
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7-16 LP, die durch Kombination verschiedener Modulteilern erreicht werden können (zusammen mit ABK I müssen 27 LP erreicht werden)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1.-5. Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/2013 aufnehmen.

Hamburg, den 6. Juni 2012
Universität Hamburg